

Erich Kästner 23. Februar 1899 - 29. Juli 1974

DRESDEN

- 23.02.1899** Erich Kästner wird in Dresden geboren.
Mutter Ida ist Friseurin und Vater Emil Richard ist Sattler.
- 1905** Erich Kästner wird in die IV. Bürgerschule in der Dresdner Tieckstraße eingeschult.
- 1913** Konfirmation am Palmsonntag in der Dreikönigskirche
- 1913** Besuch des Freiherrlich von Fletcherschen Lehrerseminars in Dresden, in der Schulzeitung erste Gedichtveröffentlichungen
- 1914** Erich reist mit seiner Mutter und seiner Kusine Dora an die Ostsee.
Da der 1. Weltkrieg ausbricht, fahren sie nach Dresden zurück.
- 1917** Militärdienst in einer Einjährig-Freiwilligen Kompanie der schweren Artillerie in Dresden.
- 1918** Herzneurose. Versetzung an die Artillerie-Messschule nach Köln-Wahn.
- 1919** Im Januar Entlassung aus dem Militärdienst. Abitur am König-Georg-Gymnasium in Dresden mit Auszeichnung. Er erhält das Goldene Stipendium der Stadt Dresden.

LEIPZIG

- 1919** Aufnahme des Studiums an der Universität Leipzig:
Germanistik, Geschichte, Philosophie, Zeitungskunde, Theaterwissenschaften
- 1921** Im Sommersemester studiert er in Rostock, im Wintersemester in Berlin.
- 1922** Fortsetzung des Studiums in Leipzig.
- 1923** Erich Kästner lernt Erich Ohser kennen. Eine langjährige Freundschaft beginnt.
- 1924** Redakteur im Feuilleton der „Neuen Leipziger Zeitung“.
- 1925** Abschluss des Studiums und Promotion zum Dr. phil.
- 1926** Mit Mutter Ida unternimmt er seine erste Auslandsreise nach Italien und in die Schweiz.

BERLIN

- 1927** Entlassung bei der „Neuen Leipziger Zeitung“ und Umzug nach Berlin. Er schreibt Gedichte und Feuilletons für viele bedeutende Zeitschriften und Zeitungen.
- 1928** Kästner reist mit Erich Ohser nach Paris und lernt Walter Trier kennen, der später seine Kinderbücher illustrieren wird. Anstellung der Sekretärin Elfriede Mechnig (bis 1974). Sein erster Gedichtband „HERZ AUF TAILLE“ erscheint.
- 1929** Sein erster Kinderroman „EMIL UND DIE DETEKTIVE“ erscheint.
Premiere der Lyrischen Suite „LEBEN IN DIESER ZEIT“ beim Breslauer Rundfunk.
- 1930** Reise mit Erich Ohser und Hermann Kesten in die Sowjetunion.
- 1933** Veröffentlichungsverbot in Deutschland, Bücherverbrennung durch die Nationalsozialisten, erste Verhaftung durch die Gestapo, Bücher erscheinen im Ausland

- 1937 Zweite Verhaftung; Reise nach Bad Reichenhall und tägliche Treffen mit Walter Trier in Salzburg.
- 1938 Reise nach London
- 1942 Offizielle Sondergenehmigung für Erich Kästner als Schriftsteller und Drehbuchautor, Dreharbeiten zum Film „MÜNCHHAUSEN“
- 1943 Kästner erhält endgültiges Verbot schriftstellerischer Tätigkeiten im In- und Ausland.
- 1944 Seine Wohnung fällt in Berlin einem Bombenangriff zum Opfer. Er zieht bei Luiselotte Enderle ein. Im November Musterung für den Volkssturm.

MÜNCHEN

- 1945 Ab März bis Juni mit UFA-Filmteam in Mayrhofen / Tirol, ab August in München, Feuilletonchef der „Neuen Zeitung“, Autor für das Kabarett „Die Schaubude“
- 1946 Er reist zum ersten Mal nach dem Krieg nach Berlin und Dresden, wo er seine Eltern wieder sieht. Herausgeber der Zeitschrift für Kinder „Pinguin“ (bis 1949).
- 1949 Kästner lernt Friedhilde Siebert kennen.
- 1951 Mitgründer des Kabarett "Die kleine Freiheit" in München. Seine Mutter stirbt in Dresden. Präsident des PEN-Zentrums der BRD bis 1962 (danach Ehrenpräsident)
- 1957 Geburt seines Sohnes Thomas. Tod des Vaters Emil Kästner in Dresden.
- 1961 Kästner erkrankt an Tuberkulose, ist 1962 und 1964 lange Zeit im Sanatorium in Agra im Tessin.
- 1967 Letztes Buch „DER KLEINE MANN UND DIE KLEINE MISS“ veröffentlicht. Letzter Besuch in seiner Heimatstadt, Lesung im Dresdner Zwinger
- 29.07.1974 Erich Kästner stirbt an Speiseröhrenkrebs in München.

Preise und Auszeichnungen

- Bundesfilmpreis für "Das doppelte Lottchen" (1950)
- Literaturpreis der Stadt München (1956)
- Georg - Büchner - Preis (1957)
- Großes Bundesverdienstkreuz (1959)
- Hans - Christian - Andersen - Medaille des Internationalen Kuratoriums für das Jugendbuch (1960)
- Literaturpreis der Deutschen Freimaurer, Überreichung des Lessing - Rings (1968)
- Kultureller Ehrenpreis der Landeshauptstadt München (1970)
- Goldene Ehrenmünze der Landeshauptstadt München (1974)

Auswahl seiner Veröffentlichungen

- | | | | | | |
|------|---|-------------|------|-------------------------------------|-------------------|
| 1928 | Herz auf Taille | Gedichte | 1938 | Der kleine Grenzverkehr | Roman |
| 1929 | Emil und die Detektive | Kinderroman | 1946 | Bei Durchsicht meiner Bücher | Gedichte |
| | Lärm im Spiegel | Gedichte | 1949 | Das doppelte Lottchen | Kinderroman |
| 1930 | Ein Mann gibt Auskunft | Gedichte | 1952 | Die kleine Freiheit | Chansons u. Prosa |
| 1931 | Fabian | Roman | 1954 | Die Schildbürger | Nacherzählung |
| | Pünktchen und Anton | Kinderroman | 1955 | Die dreizehn Monate | Gedichte |
| 1932 | Gesang zwischen den Stühlen | Gedichte | 1957 | Als ich ein kleiner Junge war | Roman |
| 1933 | Das fliegende Klassenzimmer | Kinderroman | 1961 | Notabene 45 | Komödie |
| 1934 | Drei Männer im Schnee | Roman | 1963 | Der kleine Mann | Kinderroman |
| 1936 | Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke | Gedichte | 1967 | Der kleine Mann und die kleine Miss | Kinderroman |